



Bewerbung



Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

wir freuen uns über Ihr Interesse am Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2008“. Deutschland braucht eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Unternehmen, die ihre Beschäftigten dabei unterstützen. Mit Ihrer Wettbewerbsteilnahme dokumentieren Sie Ihr Engagement für familienbewusste Personalpolitik, wofür wir Ihnen bereits jetzt herzlich danken.

Um Ihnen die Bewerbung so leicht wie möglich zu machen, informieren wir Sie vorab über die Ziele und den Ablauf des Wettbewerbs und geben Ihnen Hilfen zum Ausfüllen des Fragebogens. Sicherlich nimmt die sorgfältige Bearbeitung der Unterlagen etwas Zeit in Anspruch. Doch der Aufwand lohnt sich: Mit einem umfassenden Bewertungsraster tragen wir den unterschiedlichen Ausgangslagen der Unternehmen Rechnung, sodass jeder eine Chance auf den Wettbewerbssieg hat. Es werden insgesamt zehn Sieger gekürt. Unser Kommunikationskonzept ermöglicht auch denjenigen Unternehmen, die nicht die ersten Plätze belegen, sich als attraktiver und familienbewusster Arbeitgeber in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen weiterhin gutes Gelingen bei der Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik in Ihrem Unternehmen und viel Erfolg beim Wettbewerb.

Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2008“ zeichnet die familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands aus. Um dabei den Besonderheiten von Unternehmen verschiedener Größe gerecht zu werden, gibt es Preise in drei Größenklassen: kleine Unternehmen (bis 50 Beschäftigte), mittelgroße Unternehmen (bis 500 Beschäftigte) und große Unternehmen (über 500 Beschäftigte). In diesen Kategorien küren wir nicht nur die Gesamtsieger, sondern verleihen jeweils auch Sonderpreise in den Kategorien „Beruflicher Wiedereinstieg“ und „Betriebliche und betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“. Über alle Größenklassen hinweg belohnen wir das zukunftsweisendste Konzept mit einem Innovationspreis. Eine gesonderte Bewerbung für die Sonderpreise ist nicht erforderlich.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Der Unternehmenswettbewerb folgt einem dreistufigen Auswahlverfahren:

Die erste Stufe bildet die Befragung: Bitte dokumentieren Sie im nachfolgenden Fragebogen die von Ihnen angebotenen familienbewussten Maßnahmen. Zusätzlich zu den vorgegebenen Ankreuzfeldern haben Sie die Gelegenheit, einzelne Maßnahmen (gegebenenfalls auch solche, die noch nicht im Fragebogen erfasst wurden) in einem gesonderten Feld etwas ausführlicher zu beschreiben und so die Qualität oder die Besonderheiten Ihrer familienbewussten Personalpolitik herauszustellen. Diese Kurzprofile dienen neben der differenzierteren Einschätzung zu Qualität und Reichweite Ihrer Maßnahmen auch als Basis für die Vorauswahl der potenziellen Kandidaten für die insgesamt sieben Sonderpreise. Anhand dieser Informationen treffen auf der zweiten Stufe unabhängige Auditorinnen und Auditoren der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, eine Vorauswahl und besuchen die Endrundenteilnehmer.

Eine hochkarätig besetzte Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bestimmt die Preisträger (dritte Stufe).

Alternativ zum händischen Ausfüllen des gedruckten Fragebogens können Sie die Bewerbung online unter **www.erfolgsfaktor-familie.de/wettbewerb** einreichen.

Angaben zum Unternehmen

Die Angaben zum Unternehmen dienen lediglich der statistischen Erfassung und Einordnung der Teilnehmer und haben keinen Einfluss auf die Beurteilung. Die mit * gekennzeichneten Angaben sind freiwillig.

Name des Unternehmens:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>
Postleitzahl:	<input type="text"/>
Ort:	<input type="text"/>
Bundesland:	<input type="text"/>
Internetseite:*	<input type="text"/>
Ansprechpartner/-in:	<input type="text"/>
Abteilung:	<input type="text"/>
Position:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
Fax:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>

I Branche:

I Produzierendes Gewerbe

I Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

I Finanzdienstleistungen

Angaben zum Unternehmen

| Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen

| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

| Erziehung und Unterricht

| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

| Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

| Sonstiges, und zwar

| Aktuelle Anzahl der Beschäftigten:

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

| Aktuelle Anzahl der Auszubildenden:

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

| Durchschnittsalter der Beschäftigten:*

| Anzahl der gewerblichen Beschäftigten:*

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

| Anzahl der angestellten Beschäftigten:*

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

| Anzahl der Beschäftigten in Elternzeit:*

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

| Durchschnittliche Dauer der beruflichen Auszeit im Rahmen der Elternzeit:*

| Anzahl der Beschäftigten mit Betreuungspflichten für Kinder und/oder ältere Angehörige (Bitte schätzen Sie, falls Sie die genaue Zahl nicht kennen):*

| Anzahl der Teilzeitbeschäftigten:

Gesamt	Frauen	Männer
--------	--------	--------

Angaben zum Unternehmen

I Wieviel Prozent der Führungskräfte in Ihrem Unternehmen sind weiblich?*

I Hat das Unternehmen bereits an ähnlichen Wettbewerben, Auditierungen oder sonstigen Zertifizierungen teilgenommen, beziehungsweise ist es Mitglied in einem Netzwerk zum Thema Beruf und Familie?*

ja nein

I Wenn ja, an/in welchen?

I Haben Sie eine Arbeitnehmer/-innenvertretung (Betriebsrat, Personalvertretung o. Ä.)?

ja nein

Angebote einer familienbewussten Personalpolitik im Unternehmen

Hinweis:

Um einen möglichst detaillierten Überblick über Qualität und Umfang der familienbewussten Personalpolitik der teilnehmenden Unternehmen zu gewinnen, wurde der nachfolgende Fragebogen bewusst umfassend ausgestaltet. Die aufgeführten Maßnahmen verstehen sich daher als Auswahlangebot, das ein möglichst einfaches und schnelles Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen ermöglicht und die Vergleichbarkeit der eingereichten Beiträge sicherstellt. Dem Wettbewerbsveranstalter ist bewusst, dass Art und Umfang der angebotenen familienfreundlichen Maßnahmen von Branche, Größe, Mitarbeiterstruktur und/oder weiteren Faktoren im Umfeld des Unternehmens abhängen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen verfügen häufig über ein schmaleres, dafür aber individuelleres Angebot familienfreundlicher Maßnahmen. Diese Rahmenbedingungen werden wir bei der Auswertung der Bewerbungsbögen entsprechend berücksichtigen.

Bitte beachten Sie ferner, dass für die Auswahl der Endrundenteilnehmer allein der vollständig ausgefüllte Fragebogen Berücksichtigung findet. Zusätzlich beigefügte Unterlagen fließen nicht in die Bewertung mit ein.

1. Flexibilisierung der Arbeitszeit

Mit welchen Arbeitszeitmodellen unterstützen Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit familiären Verpflichtungen?

1.1 Flexible Arbeitszeitlage zur Berücksichtigung familiärer Belange

I Flexible Tages- und Wochenarbeitszeit (flexible Arbeitszeitlage, Gleitzeitangebot, individuell vereinbarte Arbeitszeit)

ja nein

I Flexible Jahres- oder Lebensarbeitszeit

ja nein

I Sabbaticals (mehrmonatige Freistellung durch Vorarbeiten oder Gehaltsreduktion)

ja nein

I Vertrauensarbeitszeit

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Modelle für eine flexible Gestaltung der Arbeitszeitlage an?

1. Flexibilisierung der Arbeitszeit

1.2 Flexible Arbeitszeitlänge/familiengerechte Teilzeitmodelle

I Individuelle Teilzeitmodelle, die auf Betreuungszeiten und familiäre Bedürfnisse abgestimmt sind

ja nein

I Abgestufte Teilzeit zur Förderung eines schrittweisen Wiedereinstiegs

ja nein

I Job-Sharing

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten familiengerechte Teilzeitmodelle an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Flexibilisierung der Arbeitszeit**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

2. Flexibilisierung des Arbeitsortes

Inwieweit ermöglicht es Ihr Unternehmen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihren Arbeitsort flexibel zu halten?

I Teleheimarbeit (gesamte, in der Regel computergestützte Arbeit wird von zu Hause aus erledigt) oder alternierende Telearbeit (in der Regel computergestützte Arbeit wird regelmäßig abwechselnd zu Hause und im Unternehmen erledigt)

ja nein

I Kostenübernahme für die Einrichtung der Infrastruktur für Teleheimarbeit/alternierende Telearbeit beziehungsweise Übernahme der laufenden Kosten

ja nein

I Home Office (Möglichkeit, an einzelnen Tagen von einem privaten Arbeitsplatz zu Hause aus zu arbeiten, keine Einrichtung eines festen vom Unternehmen finanzierten Arbeitsplatzes)

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Modelle zur Flexibilisierung des Arbeitsortes an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Flexibilisierung des Arbeitsortes**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

3. Elternzeit / Wiedereinstieg / Elternförderung

Mit welchen Maßnahmen unterstützt Ihr Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Elternzeit beziehungsweise beim Wiedereinstieg in den Beruf? Gibt es weitere Maßnahmen, mit denen Sie Eltern fördern?

3.1 Elternzeit/Wiedereinstieg

I Angebot von Informations- und Planungsgesprächen vor Beginn der Elternzeit

ja nein

I Paten- oder Kontakthalteprogramme während der Elternzeit

ja nein

I Zielgruppenspezifische Informationen für Beschäftigte in Elternzeit

ja nein

I Zugang zu unternehmens- und/oder fachspezifischen Informationen während der Elternzeit (zum Beispiel Mitarbeiterzeitschrift, Zugang zum Intranet)

ja nein

I Weiterbildungsangebote für Beschäftigte in Elternzeit

ja nein

I Vertretungseinsätze für Beschäftigte in Elternzeit

ja nein

I Angebot eines institutionalisierten Rückkehrgespräches für Wiedereinsteiger/-innen

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten unterstützende Maßnahmen für Elternzeit/Wiedereinstieg an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Elternzeit/Wiedereinstieg**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

3. Elternzeit / Wiedereinstieg / Elternförderung

3.2 Elternförderung

I Vorrangige Berücksichtigung bei der Urlaubsplanung

ja nein

I Rücksichtnahme auf familiäre Verpflichtungen bei der Aufgabenzuteilung

ja nein

I Besprechungen zu gesicherten Betreuungszeiten

ja nein

I Fortbildungsangebote zu gesicherten Betreuungszeiten

ja nein

I Besondere Väterförderung (zum Beispiel Ermunterung zu Elternzeit, Teilzeit)

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Maßnahmen zur Elternförderung an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Elternförderung**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

4. Kinderbetreuung / Pflegebedürftige Angehörige der Beschäftigten

Mit welchen Maßnahmen erleichtert Ihr Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Organisation von Kinderbetreuung beziehungsweise Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger?

4.1 Kinderbetreuung

I Angebot von Beratungs- und Vermittlungshilfen (Vermittlung von Betreuungsplätzen, Tagesmüttern, Kinderfrauen, Babysittern)

ja nein

I Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Mitarbeiterkinder unter 3 Jahren (eigene Einrichtung oder Belegplätze)

ja nein

I Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Mitarbeiterkinder über 3 Jahre (eigene Einrichtung oder Belegplätze)

ja nein

I Betreuungsangebote nach der Schule für Kinder über 6 Jahre

ja nein

I Angebote zur Betreuung in Notfallsituationen (beispielsweise Eltern-Kind-Zimmer, Kooperation mit anderen Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen)

ja nein

I Angebote von Ferienbetreuung

ja nein

I Zahlung von Kinderbetreuungszuschüssen/Übernahme von Betreuungskosten

ja nein

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Unterstützung bei der Kinderbetreuung an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Kinderbetreuung**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

4. Kinderbetreuung /Pflegebedürftige Angehörige der Beschäftigten

4.2 Pflegebedürftige Angehörige der Beschäftigten

I Angebot von Beratungs- und Vermittlungshilfen bei auftretender Pflegebedürftigkeit von Angehörigen (zum Beispiel Information über öffentliche und private Unterstützungsangebote, Hilfe bei der Suche nach Betreuungsplätzen oder Pflegediensten für pflegebedürftige Angehörige)

ja nein

I Arbeitsfreistellung wegen Pflege von Angehörigen

ja nein

I Welche sonstigen Unterstützungsleistungen bietet Ihr Unternehmen Beschäftigten mit pflegebedürftigen Angehörigen?

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Unterstützung bei der Angehörigenbetreuung an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Pflegebedürftige Angehörige der Beschäftigten**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

5. Services für Familien

Welche sonstigen Services bietet Ihr Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Familie im Rahmen der familienfreundlichen Personalpolitik an?

I Angebot von haushaltsnahen Dienstleistungen (beispielsweise Bügel-/Wäscheservice, Hol- und Bringdienste)

ja nein

I Freizeitangebote für Beschäftigte und ihre Familien

ja nein

I Essen für Mitarbeiterkinder in der Kantine

ja nein

I Welche sonstigen Services für Familien bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten?

I Seit wann bietet Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten Services für Familien an?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Services für Familien**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

6. Informations- und Beratungsangebote / Kommunikationspolitik

Auf welche Weise informieren und beraten Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den verschiedenen Themenbereichen Ihrer familienfreundlichen Personalpolitik? Welche Kommunikationswege nutzen Sie?

I Spezifische Ansprechpartner/-innen für alle familienbezogenen Themen (Schwangerenberatung, Wiedereinstiegsberatung etc.)

ja nein

I Regelmäßige Information der Beschäftigten über familienfreundliche Angebote (beispielsweise Rundschreiben, Aushänge, Intranet, Betriebs- und Abteilungsversammlungen, Mitarbeiterzeitung)

ja nein

I Einbindung der Führungskräfte in die Kommunikation familienfreundlicher Angebote

ja nein

I Außerbetriebliches Engagement zum Thema „Vereinbarkeit“ (Vorträge, Arbeitskreise, Lokale Bündnisse, Kooperationen mit anderen Unternehmen, Gemeinden etc.)

ja nein

I Mit welchen sonstigen Beratungs-, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen fördert Ihr Unternehmen die Weiterentwicklung einer familienbewussten Unternehmenskultur?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, die aus Ihrer Sicht bedeutsamste oder innovativste Maßnahme zum Thema „**Informations- und Beratungsangebote/Kommunikationspolitik**“ noch einmal etwas detaillierter darzustellen. Beschrieben werden kann auch eine Maßnahme aus diesem Bereich, die in der obenstehenden Auflistung nicht enthalten ist.

Falls Sie das zur Verfügung stehende Freifeld nicht nutzen möchten, kreuzen Sie bitte an:

Keine weiteren Angaben

Datenschutz, Teilnahmebedingungen

Hinweise zum Datenschutz

- Die Hinweise zum Datenschutz auf www.erfolgsfaktor-familie.de/wettbewerb habe ich zur Kenntnis genommen und ich erkläre mich hiermit ausdrücklich mit ihrer Geltung einverstanden.

Insbesondere bin ich damit einverstanden,

- dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sämtliche von mir angegebenen Daten und Informationen dem Wettbewerbsbüro und der berufundfamilie gGmbH zum Zweck der Information und Kontaktaufnahme zur Verfügung stellt.

- dass sämtliche vorstehend angegebenen Daten und Informationen für die Verwendung im Rahmen des Unternehmenswettbewerbs „Erfolgsfaktor Familie 2008“ durch das Wettbewerbsbüro gespeichert werden. Darüber hinaus dürfen diese Daten auch nach Abschluss des Wettbewerbs gespeichert werden und gegebenenfalls für die Ansprache im Rahmen von Folgewettbewerben genutzt werden.

Mit den Teilnahmebedingungen auf www.erfolgsfaktor-familie.de/wettbewerb erkläre ich mich einverstanden.

Datum, Ort

Unterschrift und Firmenstempel

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen bis zum **15. Dezember 2007** (Datum des Poststempels) an:

Wettbewerbsbüro „Erfolgsfaktor Familie“
c/o ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG
Jägerstraße 67-69
10117 Berlin

Für Fragen rund um den Unternehmenswettbewerb steht Ihnen das Wettbewerbsbüro gern zur Verfügung. Sie erreichen es telefonisch unter der Nummer 030 / 20 18 05 - 20 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr oder per E-Mail unter wettbewerb@erfolgsfaktor-familie.de.